



Beginn: 19.30 Uhr
Ende : 20.45 Uhr

Protokoll

der ordentlichen Mitgliederversammlung des TSV 1907 Allendorf/Lda. e. V. vom 12. Juni 2024 in der Gaststätte „Zum alten Bahnhof“

Zur diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung kamen 35 Vereinsmitglieder. Die nachstehende Tagesordnung (s. Anlage), die von der Versammlung einstimmig angenommen wurde, ist satzungsgemäß in den Allendorfer Mitteilungen, auf der Internetseite des TSV und mit Satzungsänderung zum 01.01.2011 auch in den Mitteilungsorganen der Stadt Staufenberg und der Gemeinde Rabenau veröffentlicht worden. Die restlichen Einladungen für auswärtige Vereinsmitglieder wurden satzungsgemäß in der 21. Kalenderwoche per Mail und Brief versandt. Es kommen immer mal wieder Briefe zurück „Empfänger unter der Anschrift nicht zu ermitteln“ – hier sind wir auf einem guten Weg. Dieses Mal waren es nur noch 3 Briefe! Genauso verhält es sich mit Kontoänderungen. Dadurch entstehen dem Verein unnötige Kosten durch Rückbelastungen. Deshalb: Adress- und Kontoänderungen bitte immer mitteilen! Somit wurde die ordentliche Mitgliederversammlung des TSV 1907 Allendorf/Lumda e.V. für das Geschäftsjahr 2023 und die Sportsaison 2023/2024 satzungsgemäß einberufen. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

1. Eröffnung und Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Walter Diehl begrüßte alle anwesenden Vereinsmitglieder, sowie den Vertreter der Gießener Zeitungen: Volker Heller schreibt für beide Gießener Zeitungen. Der Bürgermeister, Sebastian Schwarz, ließ sich entschuldigen. Als Vertretung überbrachte Stadtrat Helmut Wißner die Grüße der Stadt Allendorf/Lumda. Er dankte, im Namen des Bürgermeisters, allen Vorstands- und Vereinsmitgliedern für ihr Engagement für den Verein und ermutigte alle auch weiterhin mit Hingabe und Enthusiasmus zur Förderung des Sports in Allendorf/Lumda beizutragen. Er hebt hervor, dass der TSV erfolgreich in das digitale Zeitalter eingetreten ist, was unter anderem durch die Möglichkeit, Mitgliedsanträge online einzureichen, deutlich wird. Sein besonderer Dank gilt dem Einsatz des TSV für den Kinderfasching, der nach einer zweijährigen Corona Pause erstmals 2023 wieder stattfinden konnte. Diese Veranstaltung ist ein wertvoller Beitrag zum kulturellen Leben der Stadt und bereitet sowohl Kindern als auch Erwachsenen große Freude. Der TSV symbolisiert Gemeinschaft, Zusammenhalt und die positive Wirkung des Sports, der nicht nur die körperliche Gesundheit fördert, sondern auch das soziale Miteinander stärkt. Er wünschte der Versammlung einen guten Verlauf und dem Verein für die Zukunft gutes Gelingen.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Der 1. Vorsitzende Walter Diehl verlas die Tagesordnungspunkte. Die Tagesordnung wurde von der Versammlung einstimmig angenommen.

3. Totenehrung

Erfreulicherweise sind im vergangenen Jahr keine TSV Vereinsmitglieder verstorben.

4. Bericht des 1. Vorsitzenden Walter Diehl

Als Walter Diehl seinen Bericht verfasst hat, hat er sich gefragt: Was soll ich schreiben? Was ist in den 7 Monaten seit der letzten JHV passiert? Was gibt es zu berichten? Das Wichtigste glaubt er, waren weitere Gespräche über die Mitarbeit im Vorstand und insbesondere die Nachfolgeregelung des 1. und 2. Vorsitzenden.

Auf der Rückseite der Tagesordnung hat Walter Diehl einen sehr passenden Text abgedruckt:

- WAHLEN und KEIN VORSTAND
- Ein Verein ist ohne Vorstand kein Verein. Darüber sollten sich alle Beteiligten klar sein, insbesondere Personen, die nur die Angebote eines Vereins nutzen und am Vorstand eher Kritik üben, als sich selbst einmal eine gewisse Zeit ehrenamtlich zu betätigen. Das Problem fehlender Vorstandskandidaten ist nicht nur ein Problem des Vorstandes, es ist ein Problem des gesamten Vereins! Wird kein Vorstand gefunden ist zu prüfen, ob der Verein nach außen noch vertretungsberechtigt ist. Bei der üblichen Konstellation sind der 1. und 2. Vorsitzende und der Rechner eingetragen = BGB Vorstand. Davon sind zwei gemeinsam für den Verein vertretungsberechtigt. Somit müssen mindestens zwei dieser Positionen besetzt sein, damit der Verein nach außen vertreten werden kann. Ist dies nicht der Fall und scheitern weitere Versuche einer Ergänzungswahl, muss vom zuständigen Amtsgericht befristet ein Notvorstand eingesetzt werden. Erstens kostet dieser Geld, muss vom Verein bezahlt werden und zweitens kann eine solche Regelung nicht auf Dauer gelten. Findet der Verein wieder einen vertretungsberechtigten Vorstand, erlischt die Tätigkeit des Notvorstandes. Wenn nicht, muss die Liquidation des Vereins eingeleitet werden und es gilt der Einleitungssatz: Ein Verein ist ohne Vorstand kein Verein!

Soweit wird es hoffentlich beim TSV Allendorf/Lumda nicht kommen...

Seit der letzten Mitgliederversammlung am 27.09.2023 waren 4 Vorstandssitzungen angesetzt. Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung liegt vor, falls jemand Einsicht nehmen möchte.

Im Winter 2021/2022 wurde festgestellt, das Wasser durch das Dach ins Vereinsheim eindringt. Es wurde begutachtet und mit der Stadt Gespräche über die Finanzierung geführt. Der TSV ist zwar Pächter, musste aber in dem Fall als Bauherr auftreten, um Zuschüsse beantragen zu können. Deshalb tauchen beim anschließenden Kassenbericht auch Zahlen auf, die nichts mit dem TSV zu tun haben = quasi „Durchlaufende Gelder“. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Stadt, die ja einen Großteil der Kosten getragen hat. Walter Diehl bat Stadtrat Helmut Wißner diesen Dank an den Bürgermeister und den Magistrat weiterzuleiten.

Im Oktober 2023 wurde die Maßnahme dann endlich abgeschlossen. Es dauerte 2 Jahre von der Beantragung der Zuschüsse bis zur Überweisung vom Ministerium an den TSV. Die Gesamtkosten beliefen sich auf Euro 62.000 Euro. Zu den Kosten -> mehr Infos im Kassenbericht von Udo Becker. Alles wird teurer -> Deshalb schon mal eine Vorankündigung: in 2025 wird wohl eine Beitragserhöhung anstehen.

Aus dem Bericht für das abgelaufene Geschäftsjahr 2023 und die Saison 2023/24 ging unter anderem hervor, dass zum 01.06.2024 dem Verein 1091 Mitglieder angehören, damit 19 Mitglieder mehr als zum 01.11.2023. Aus dem aktuellen Mitgliederstand ergeben sich 370 Jugendliche bis 17 Jahre. An der Zahl der Jugendlichen hat sich gegenüber 2023 nichts verändert. Soviel zur Mitgliederentwicklung des TSV Allendorf/Lumda. Walter Diehl betonte, dass es viel Geduld braucht und viel Arbeit ist, diese Mitgliederdatei auf dem Laufenden zu halten und zu pflegen. Er dankte Klaus Lotz an dieser Stelle recht herzlich. Klaus hat es geschafft, dass zum 1.6.2024 alle Beiträge gezahlt wurden.

Für das vielfältige Sportangebot der 9 Abteilungen hat der Verein z.Zt. 15 lizenzierte Übungsleiter mit ca. 1500 Stunden beim LSB Hessen gemeldet. Aber wir wollen auch diejenigen nicht vergessen, die



ohne offizielle Lizenz als Trainer und Betreuer eine hervorragende Arbeit im Jugendbereich und im Aktiven Bereich leisten. Walter Diehl bedankte sich dafür und stellte fest, dass unser TSV einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsvorsorge und Gesunderhaltung und letztlich zum Erhalt und zur Steigerung der Lebensqualität vieler Mitbürger beiträgt. Bei den 9 Abteilungen sollte eigentlich für jeden etwas dabei sein.

Themen der Vorstandssitzungen im abgelaufenen Geschäftsjahr waren die geplanten und durchgeführten Veranstaltungen wie Kinderfasching am Rosenmontag im BGH, der „autofreie Sonntag“

Einen ausführlichen Einblick über die Aktivitäten und sportlichen Erfolge der einzelnen Abteilungen ist den Jahresberichten(dieses Jahr leider nur wenige) zu entnehmen. Die Jahresberichte wurden auf freiwilliger Basis erstellt und liegen wieder als Tischvorlage aus. (Die Berichte sind dem Protokoll beigelegt)

Außerdem wurden bei runden Geburtstagen, Silberhochzeiten und Goldenen Hochzeiten die Glückwünsche des TSV Allendorf überbracht. An dieser Stelle dankte er Marianne Damm recht herzlich für das Übermitteln der Glückwünsche und zwar immer mit einer Karte mit persönlichem Text.

Der 1.Vorsitzende betonte dass die Vereinsarbeit aus ehrenamtlicher Tätigkeit besteht, die gleichmäßig auf viele Schultern verteilt sein sollte. Ohne das Ehrenamt ist die Vereinsarbeit in der ursprünglichen Form nicht mehr durchführbar. Uneigennütziges Handeln bereichert immer auch das eigene Leben. Es vermittelt das Gefühl anderen Menschen helfen zu können, bzw. anderen Menschen etwas zu bieten. Dieses Gefühl ist die Wurzel für ehrenamtliche Tätigkeiten. Jede ehrenamtliche Tätigkeit trägt zur Verbesserung im sozialen Bereich bei. Vereine müssen positiver gesehen werden, nämlich als Orte der Geselligkeit, der Tatkraft und des sozialen Zusammenwirkens. Nicht nur der Verein ist seinen Mitgliedern verpflichtet, sondern auch die Mitgliedschaft im Verein bringt die Verpflichtung mit sich, eine gewisse Verantwortung für den Verein und für die Allgemeinheit zu übernehmen.

Walter Diehl zitierte John F. Kennedy:

„Frage nicht, was dein Land für dich tun kann - sondern Frage, was du für dein Land tun kannst“
Diesen Satz wandelte er auf den Verein um:

„Frage nicht, was dein Verein für dich tun kann - sondern Frage, was du für deinen Verein tun kannst.“
Das soll heißen: Etwas mehr Engagement der Vereinsmitglieder im Vorstand, in den Abteilungen und auch bei Veranstaltungen des Vereins, wo Geld für den Spielbetrieb und für die Vereinsarbeit verdient wird und so wieder den Abteilungen zugutekommt, wäre wünschenswert! Jedes Vereinsmitglied sollte sich mal Gedanken machen, wie funktioniert ein Verein und wie kann ich dazu etwas beitragen...

Wenn man ein Ehrenamt zu lange ausübt, kann es schon mal vorkommen, dass einem hier und da die Ideen ausgehen. Deshalb sein Appell: Für Ideen und Anregungen, wie man das Vereinsleben attraktiver oder besser gestalten kann, sowie für aktive Mithilfe stehen der Vorstand und die einzelnen Abt.- Leiterinnen und Abt.-Leiter jederzeit gerne zur Verfügung.

Zu dem Thema 1./2. Vorsitzende bzw. Vorsitzender meinte Walter Diehl, dass sich bei aktuell nur 3 Frauen im Vorstand vielleicht eine 1./2. Vorsitzende gut machen würde!? Als er vor 25 Jahren das Amt des 1. Vorsitzenden übernommen habe, war sein Ziel „bei 1000 Mitgliedern hörst du auf“. Diese Zahl wurde bereits in 2011 erreicht – also Zeit für eine Ablösung! Deshalb wollen Walter Diehl und Rainer Müller gerne Platz machen für Jüngere mit neuen Ideen - für eine zukunftsfähige Vereinsarbeit! Sie sind beide der Meinung: wir haben junge Leute im Vorstand und in den Abteilungen, die gute Ideen haben und dazu gehört eine junge „Chefin“ oder ein junger „Chef“

Walter Diehl möchte hier und heute Danke sagen und nennt stellvertretend 3 Namen, ohne andere in den Hintergrund zu drängen:

Rainer Müller: ohne ihn hätte so manches Fußballspiel nicht auf dem Allendorfer Sportplatz stattfinden können. Er schafft, organisiert und hält den Sportplatz in Schuss. Hilfe hat er unter anderem von Norbert Faulstich, der die Maschinen gewartet und auf Vordermann gebracht hat.



Timo Happel hat letzte Woche die durch Vandalismus zerstörten Zuschauerbänke wieder gerichtet und im Boden verankert. Wenn es was zu reparieren gibt ist Timo zur Stelle. Rainer und Timo sind sozusagen die „guten Geister“ vom Sportplatz.

Vandalismus ist leider ein großes Thema. Der Schaden in den letzten 2-3 Jahren beläuft sich auf ca. 3000,-- Euro. Kürzlich wurden die Zuschauerbänke aus der Verankerung gerissen, die mit 40 cm Dübeln im Boden verankert waren. An alle drei: ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz!!!

Es muss sich keiner scheuen... Sie sind für jede Hilfe dankbar und dabei ist dem TSV und der Vereinsgemeinschaft geholfen. Deshalb: Ideen und Anregungen braucht ein Verein. Wie kann man das Vereinsleben attraktiver und besser/anders gestalten!? -> JUGEND VOR !!!

Abschließend bedankte sich der 1.Vorsitzende stolz bei seinen Vorstandsmitgliedern, die sich als harmonisches Team präsentieren und immer zum Wohle des TSV zusammengearbeitet haben. Der Zusammenhalt und die Akzeptanz untereinander, sowie die gute Zusammenarbeit der einzelnen Abteilungen prägen den Vereinsalltag. Sein Dank galt auch allen Abteilungsleiter/-innen mit ihren Helfern, die einen guten Job machen in ihren jeweiligen Abteilungen und dem Vorstand das Leben leicht machen. Der geschäftsführende Vorstand lässt den Abteilungen bei ihrer Arbeit und ihren Entscheidungen im Rahmen ihrer Möglichkeiten immer freie Hand, d.h. die Abteilungen „organisieren“ sich quasi selbst, sie legen ihre Trainings- und Übungszeiten selber fest, kümmern sich um entsprechende Übungsleiter/innen und ihren Spielbetrieb. (Wiederholung der letzten Jahre -> soll aber zeigen, dass der geschäftsführende Vorstand und somit auch der Vorsitzende mit den Abteilungen „wenig“ Arbeit hat! - auch ein Grund das Amt der/des 1./2. Vorsitzende/Vorsitzenden nicht zu scheuen)

Ein Dankeschön den Allendorfer Firmen und Privatpersonen, die sich in verschiedenster Art und Weise an der Förderung des Breitensports in Allendorf beteiligen.

Des Weiteren dankte er allen Übungsleitern, Trainern, aktiven Spieler/-innen, Schiedsrichtern, Gönnern und Sponsoren, sowie der Stadt Allendorf/Lumda für die Unterstützung. Ohne die Vorgenannten wäre vieles nicht durchführbar gewesen. Sein Dank galt natürlich auch den passiven Vereinsmitgliedern, sowie der Allendorfer Bevölkerung, die durch ihren Besuch auf dem Sportplatz, der Sporthalle oder bei sonstigen Gelegenheiten ihre Verbundenheit zum TSV zeigt und den Verein somit unterstützt.

Zum Schluss nochmal sein Appell auf die Not fehlender Nachfolger an ALLE:

Mitarbeit bzw. Übernahme von Vorstandsämtern

Wir, die Mitglieder, also ALLE, müssen uns Gedanken machen wie geht es weiter?

Das ist seit Jahren ein ernstes Thema. Er spricht es immer wieder an, um einen geregelten Wechsel vorzubereiten.

An alle Abteilungen: Schaut in euren eigenen Reihen, denn ihr kennt eure Mitglieder am besten -> Wer wäre für eine Mitarbeit im Vorstand geeignet, wer wäre bereit!?

Es gilt in 2025 verschiedene Vorstandsposten neu zu besetzen!

5. Berichte des weiteren geschäftsführenden Vorstandes einschließlich des Rechners

Der Rechner Udo Becker trug seinen Kassenbericht für das Sportjahr 2023 vor:

Der Kassenbericht weist ein Minus von ca. 4000,00 Euro aus, bedingt durch erhöhte Ausgaben für Spielbetrieb, Spielbeiträge an Verbände und Vandalismusschaden auf dem Sportplatz.

Udo Becker dankte, im Namen des TSV Allendorf/Lumda, nochmals allen Mitgliedern, Spendern und Unterstützern des Vereins und teilte zum Abschluss mit, dass er für Rückfragen, Erläuterungen oder einen Einblick in die Unterlagen gerne zur Verfügung steht.



6. Bericht der Kassenprüfer

a) TSV 1907 Allendorf/Lda. e. V.

Uwe Mank/Volker Schrödel

b) Fußballspielgemeinschaft Treis-Allendorf

Hartmut Amend

Die Kasse des TSV ist sehr umfangreich und die Kassenprüfer Uwe Mank und Volker Schrödel haben sich am 22. Mai 2024 einen umfassenden Einblick verschafft und Stichproben durchgeführt. Uwe Mank und Volker Schrödel haben in Anwesenheit von Steuerberater Jürgen Schmidt bei Udo Becker die Kasse des TSV Allendorf/Lumda geprüft. Sie bescheinigten Udo Becker eine saubere und ordentliche Kassenführung.

Hartmut Amend (heute nicht anwesend) prüfte (mit einem Kollegen aus Treis) die Kasse der Fußball SG Treis-Allendorf und bescheinigte Conny Mambour ebenfalls eine saubere und einwandfreie Kassenführung der SG Treis-Allendorf. Hartmut Amend hat dies per Email an Walter Diehl geschickt, da er heute nicht anwesend war.

Es ergaben sich keine Beanstandungen.

7. Jahresberichte der Abteilungs- und Jugendleiter/innen (Tischvorlage)

→ Siehe Anlage

8. Aussprache zu TOP 4, 5, 6 und 7

Rüdiger Maurer meldete sich zu Wort in puncto Kassenbericht. Seiner Meinung nach wird es in Zukunft wohl keine andere Möglichkeit geben um Gelder zu generieren, als den Mitgliedsbeitrag zu erhöhen. Auch die Spartenbeiträge für aktive Spieler einzelner Abteilungen wird zukünftig nicht zu vermeiden sein.

9. Entlastung des Vorstandes

Uwe Mank stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Dem Vorstand wurde per Handzeichen einstimmig (bei Enthaltung des Vorstandes) Entlastung erteilt. Walter Diehl bedankte sich im Namen des Vorstandes für das entgegengebrachte Vertrauen. (8 Vorstandsmitglieder des geschäftsf. Vorstandes waren anwesend)

10. Ehrungen

Für 25 Jahre wurden geehrt:

Leonie Becker (E), Eva Flamann (E), Frederik Franz (UE), Janika Hänsch (UE), Philipp Kessler (gekündigt), Max Kuhl, Luisa Römer (E), Marco Schlapp (UE), Marco Schmidt (UE), Robin Schwarz (E), Konstantin Schulz (UE), Benita Steitz (UE), Andre Wagner (E), Pia Weimer (E), Christine Widdig (E), Laura Ziegler (E) und Leon Ziegler (UE).

Für 40 Jahre wurden geehrt:

Tobias Damm (UE), Meike Findt, Ulrich Franz (E), Gisela Hänsch, Christian Keil, Holger Krieb, Gerrit Mambour (UE), Ruben Meuschke (E), Stefan Rein (E) und Helmut Strack.

Für 50 Jahre wurden geehrt:



Klaus Alexander (UE), Ulrich Bandt (E), Arnd Becker (E), Jürgen Damm (E), Wolfgang Fey, Bernd Haag (UE), Bernd Körber (E), Ulrich Kuhl, Cornelia Lotz (E), Harald Müller (E), Rosi Seutin (E), Frank Urich, Irmgard Wießner und Matthias Zörner.

Für 60 Jahre wurden geehrt:

Dieter Damm, Reiner Franz (UE), Werner Hormann (UE), Manfred Lotz, Rainer Müller, Horst Reinhard (E), Kurt Schneider (E) und Wolfgang Schneider (UE).

Für 70 Jahre wurde geehrt:

Willi Harbach

Zu jedem Eintrittsjahr verlas Walter Diehl einen kurzen Auszug aus der TSV Chronik.

Die anwesenden und entschuldigenden Geehrten erhielten eine Urkunde und einen Schirm mit TSV Logo.

Die Unentschuldigenden nur die Urkunde.

Ehrungen für besondere Verdienste/Tätigkeiten – Sportplatz und Maschinenpflege:

Wie bereits im Bericht des 1. Vorsitzenden erwähnt:

2. Vorsitzender Rainer Müller, Norbert Faulstich und Timo Happel wurden für ihre Einsätze auf dem Sportplatz geehrt. An alle drei: Ein herzliches Dankeschön und ein kleines Präsent.

Verabschiedung ausscheidender Vorstandsmitglieder:

Rüdiger Maurer wurde nach 20 Jahren Abteilungsleiter Handball verabschiedet. Sein Nachfolger seit Anfang des Jahres ist Christoph Schmidt.

11. Wahlen:

• **Kassenprüfer/in**

- TSV Allendorf (Lumda) e.V.
- Fußballspielgemeinschaft Treis-Allendorf

TSV 1907 Allendorf(Lumda) e.V.: Volker Schrödel (zum 2. Mal)
Dieter Damm
und als Ersatzkassenprüferin Kerstin Lotz

SG Treis-Allendorf: Manfred Lotz

Alle Kassenprüfer wurden, bei eigener Enthaltung und Enthaltung der Rechner, einstimmig gewählt. Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen.

Kassenprüfer für die HSG Nordeck/Winnen-Allendorf-Londorf entfallen, da die HSG NWAL in die neue HSG Lumdatal e.V. übergeht. Nach dem Vertrag der HSG Lumdatal werden die Kassenprüfer innerhalb der neuen HSG Lumdatal e.V. gewählt. Der HSG Lumdatal steht ein Aufsichtsrat, bestehend aus Vertretern der Stammvereine, vor.

12. Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Antrag des TSV Vorstandes: Satzungsänderung § 8 Beiträge



ALT:

1. Der Verein erhebt zur Erfüllung seiner Aufgaben Beiträge und für besondere Leistungen Gebühren, die durch die Mitgliederversammlung festgesetzt werden.
2. Mitglieder, die länger als 6 Monate mit ihren Verpflichtungen im Rückstand sind, verlieren das Recht zur Teilnahme an Vereinsveranstaltungen und zur Ausübung des Stimmrechts.
3. Bleibt ein Mitglied mit seiner Zahlung trotz Mahnung länger als 6 Monate im Rückstand, so kann der fällige Beitrag nebst den entstandenen Kosten eingezogen werden.

NEU:

1. Der Verein erhebt zur Erfüllung seiner Aufgaben Beiträge und für besondere Leistungen Gebühren, die durch die Mitgliederversammlung festgesetzt werden.

Die Abteilungen können für ihre Leistungen einen zusätzlichen Spartenbeitrag erheben, welcher durch die Abteilungsversammlung festgesetzt wird.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen.

Geändert JHV 12. Juni 2024 - Die Satzung muss geändert werden!

Der Vorstand bittet die Abteilungen um eine Nachricht, wenn ein Spartenbeitrag erfolgt!

Es lagen keine weiteren Anträge vor.

13. Verschiedenes

- In der letzten Vorstandssitzung wurde beschlossen, dass der TSV Stammverein sich dieses Jahr am autofreien Sonntag NICHT beteiligt. Die HSG Lumdata feiert dieses Jahr am autofreien Sonntag ihr 10 jähriges Jubiläum und macht einen Bewirtungsstand auf dem Edeka Parkplatz. Deshalb legt der TSV dieses Jahr eine Pause ein. Der „Holländische Hof“ steht leider auch nicht mehr zur Verfügung. An dieser Stelle nochmal VIELEN DANK an die Fam. Buining für „20 Jahre Autofreier Sonntag im Holländischen Hof“!!!
- Udo Becker richtete das Wort an die Versammlung mit der Bitte: Auch die Mitglieder sollen sich mal Gedanken machen wie man den autofreien Sonntag anders gestalten könnte!? Neue Ideen, neue Attraktionen, Umgestaltung... -> Ideen und Anregungen bitte gerne an den Vorstand! Dann gibt es hoffentlich in 2025 wieder einen STOP beim TSV am autofreien Sonntag – evtl. im Hof von Andre und Sonja Diehl!? Andre Diehl hatte seinen Hof dieses Jahr angeboten.
- Dankeschön an Fynn Damm. Er hat sich in der Vermarktungsphase für den Glasfaserausbau durch die Firma YPlay gekümmert und dadurch kam für den TSV eine Summe von 530,-- Euro zusammen (pro Abschluss und für Werbung).
- Waldemar Hehn vom Laufftreff teilte mit dass am 07.07.2024 eine Wanderung für Jedermann geplant ist. Start: 11 Uhr am BGH Allendorf



Zum Abschluss bedankte sich der 1.Vorsitzende Walter Diehl, auch im Namen seiner Vorstandskollegen/innen, für das Kommen zur JHV und die Aufmerksamkeit und wünschte alles Gute für das laufende Jahr und den Abteilungen den entsprechenden sportlichen Erfolg.

Er schloss die ordentliche Mitgliederversammlung des TSV 1907 Allendorf/Lumda und wünschte sich und dem Vorstand eine rege Beteiligung zum einen bei der Mithilfe und zum anderen auch bei dem Besuch der einzelnen geplanten Veranstaltungen. Er erinnerte nochmal an den Anfang seines Berichtes: „Frage nicht was kann der Verein für mich tun, sondern was kann ich für den Verein und die Gemeinschaft tun“. Der Vorstand und auch die Abteilungen wünschen sich mehr Unterstützung bei der Vereins- und Vorstandsarbeit.

Allendorf/Lda., 22.07.2024

Regine Stoos

(Schriftführerin Regine Stoos)

Walter Diehl

Versammlungsleiter
(1. Vorsitzender Walter Diehl)

Rainer Müller

(2. Vorsitzender Rainer Müller)